



Manuelle Medizin

praxisnahe Fortbildung

Voraussetzungen / Inhalte

Die funktionellen Störungen am Bewegungsapparat und die engen neurophysiologischen Zusammenhänge zwischen Bewegungsapparat und inneren Organen stellen den Inhalt der Manuellen Medizin dar. Die Diagnostik und die Indikationsstellung zur Manuellen Medizin ist Sache der Ärzte, da nur diese durch ihre Ausbildung in der Lage sind, funktionelle Störungen mit pathologisch-anatomischem Substrat zu unterscheiden.

Persönliche Erfahrung und ein permanentes Anwenden der Griffe sind für den Erfolg der Manuellen Medizin in der täglichen Praxis unerlässlich. Deshalb richtet sich unsere Fortbildung an Ärzte, die im Umgang mit Ihren Patienten, diese Technik der diagnostischen und therapeutischen Griffe in einem kompakten 2 ½ Tages Kurs erlernen möchten.

Unser Kursleiter, Dr. med. Dieter Heimann, ist seit vielen Jahren Instruktor für Manuelle Medizin sowie Autor des „Leitfaden Manuelle Medizin“. Er war lange Zeit Präsident der DGMM (Dt. Gesellschaft für Manuelle Medizin).

Die Fortbildung kann von allen Medizinern aus allen Fachbereichen besucht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – sichern Sie sich also rechtzeitig einen Platz.

Inhalte

- Neurophysiologische Grundlagen der Manuellen Medizin
- Geschichte der Manuellen Medizin
- Definitionen und theoretische Grundlagen
- Pathologie und Klinik des tiefen Rückenschmerzes aus Manual-Medizinischer Sicht
- Diagnostische Griffe am SIG
- Übung von diagnostischen und therapeutischen Griffen am SIG
- Pathophysiologie an der HWS
- Diagnostische Griffe an der HWS
- Therapeutische Griffe (Traktion und Mobilisation) an der HWS
- Abschlussbesprechung und Diskussion

Unterrichtszeiten

Freitag	17.00 bis 20.00 Uhr
Samstag	08.30 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag	08.30 bis 11.30 Uhr

**In Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer
Akademie für ärztliche Fortbildung**